

N i e d e r s c h r i f t R A T / V I I I / 1 1

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 25.11.2010 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend waren:

Der Bürgermeister

Niehues, Franz-Josef

Die Ratsmitglieder

Barenbrügge, Theodor
Branse, Martin
Deitert, Manuel
Eimers, Alfred
Espelkott, Tobias
Everding, Clara
Fedder, Ralf
Isfort, Mechthild
Kreutzfeldt, Klaus-Peter
Kreutzfeldt-Körner, Brigitte
Lembeck, Guido
Meier, Lisa Margeaux
Mensing, Hartwig
Rahsing, Ewald
Reints, Hermann
Riermann, Günter
Schaten, Carina
Schubert, Franz
Schulze Baek, Franz-Josef
Söller, Hubert
Steindorf, Ralf
Wilde, Andreas

ab TOP 3 ö.S.

Von der Verwaltung

Gottheil, Erich	Allgemeiner Vertreter
Wisner-Herrmann, Sabine	Schriftführerin

Es fehlten entschuldigt:

Die Ratsmitglieder

Meier, Frank
Schenk, Klaus
Tendahl, Ludgerus
Weber, Winfried

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Tagesordnung

Bürgermeister Niehues begrüßte zur Ratssitzung die Ratsmitglieder und Herrn Barisch von der Allgemeinen Zeitung.

Er stellte fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 16. November 2010 form- und fristgerecht eingeladen worden und die Beschlussfähigkeit gegeben sei.

Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

1 Einführung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes gemäß § 67 Abs. 3 Gemeindeordnung **NRW**
Vorlage: VIII/225

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage VIII/225. Frau Brigitte Kreutzfeldt-Körner rücke aus der Reserveliste der SPD nach, da Frau Claudia Newman durch Umzug aus dem Rat der Gemeinde Rosendahl ausgeschieden sei. Er bat die Ratsmitglieder, sich zu erheben und Frau Kreutzfeldt-Körner darum, die Verpflichtungserklärung nachzusprechen:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“

Nachdem Frau Kreutzfeldt-Körner diese Worte nachgesprochen hatte, hieß Bürgermeister Niehues sie herzlich willkommen und wünschte ihr eine erfolgreiche Arbeit im Rat der Gemeinde Rosendahl.

2 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (1. Teil)

Es waren keine Einwohner anwesend.

3 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO

3.1 Beschluss der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl zur Gemeinschaftsschule Billerbeck - Herr Steindorf

Fraktionsvorsitzender Steindorf teilte mit, dass die CDU-Fraktion in der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl gegen den Beschlussvorschlag mit der Stellungnahme zur Errichtung der Gemeinschaftsschule Billerbeck gestimmt habe. Dabei habe sie auch bemängelt, dass die Kommunikation mit der Stadt Billerbeck nicht zufriedenstellend gewesen sei. Inzwischen sei von Seiten der Stadt Billerbeck erklärt worden, dass die Schule bereits als vierzügige Schule angemeldet worden sei, obwohl der Beschluss der Verbandsversammlung nur eine

Zustimmung für eine Dreizügigkeit vorsehe. Damit sei die Bedingung aus dem Beschluss der Zweckverbandsversammlung hinfällig und er stellte die Frage, wie die Gemeinde Rosendahl sich nun verhalten werde. Weiter habe Bürgermeisterin Dirks angemerkt, dass es bereits im Vorfeld ausführliche Gespräche gegeben habe. Davon sei der CDU-Fraktion Rosendahl nichts bekannt und er richtete die Frage an Bürgermeister Niehues, ob mit ihm Gespräche über die Gemeinschaftsschule geführt worden seien.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass der Beschluss der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl dahingehend gefasst worden sei, dass der Konsens nur erteilt werde, wenn die Stadt Billerbeck die Gemeinschaftsschule auf 3 Züge begrenze mit Ausnahme der Jahre, in denen durch Billerbecker Schülerpotential 4 Züge gebildet werden müssten. Sollte der Rat der Stadt Billerbeck die Zügigkeit der geplanten Gemeinschaftsschule nicht auf 3 Züge begrenzen, würden Bedenken geltend gemacht. Der gefasste Beschluss wurde der Stadt Billerbeck durch den Vorstandsvorsteher Herrn Kleweken wortwörtlich mitgeteilt und werde zusammen mit dem Genehmigungsantrag der Bezirksregierung Münster bzw. der Landesregierung in Düsseldorf zugeleitet. Dort werde dann entschieden, ob die Bedenken seitens der Gemeinde Rosendahl anerkannt würden. Weiter teilte er mit, dass es hin und wieder Gespräche mit Bürgermeisterin Dirks gegeben habe, allerdings nicht ausdrücklich zur Gemeinschaftsschule.

3.2 Sachstand zur Einrichtung einer Internetplattform zur Gemeindeentwicklung auf der Homepage der Gemeinde Rosendahl - Herr Steindorf

Fraktionsvorsitzender Steindorf fragte, wie es mit der Umsetzung des Beschlusses zu TOP 4 ö.S. aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11. November 2010 zur Einrichtung einer Internetplattform auf der Homepage der Gemeinde Rosendahl für Bürgeranregungen und – ideen zur Gemeindeentwicklung aussehe.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass der EDV-verantwortliche Mitarbeiter an der Umsetzung des Beschlusses arbeite, aber noch kein Ergebnis vorliege.

3.3 Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 11. November 2010 zum Gemeindeentwicklungskonzept - Herr Steindorf

Fraktionsvorsitzender Steindorf monierte die Formulierung des Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses zur Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes. Hier sei die Rede von einem Eckpunktepapier. Dies sei nicht der Wunsch der Fraktionen gewesen, sondern lediglich die Erstellung eines Grundgerüsts durch die Verwaltung. Weiter habe man in der Sitzung ausdrücklich auch den Wunsch geäußert, nicht nur die Fachhochschulen für Verwaltung sondern auch die Universität Münster einzubeziehen. Dies fehle im Beschluss.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass ihm nach der ausführlichen Diskussion in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses klar sei, was die Fraktionen wünschten und wie die Zuarbeit der Verwaltung aussehen solle. Herr Gottheil habe es in der HFA-Sitzung auf den Punkt gebracht, dass von der Verwaltung auf 1 – 2 Seiten die

grundlegenden Dinge zur Gemeindeentwicklung zusammengefasst werden sollten. Daher habe er die Formulierung Eckpunktepapier gewählt. Über diese Begrifflichkeit brauche man aber nicht diskutieren oder gar streiten.

Weiter erklärte er, dass in der Sitzung nur von den Fachhochschulen für Verwaltung die Rede gewesen sei. In der Mitschrift der Sitzung tauche der Begriff „Universität Münster“ nicht auf, wohl aber in der späteren Pressemeldung. Gleichwohl werde er aber auch eine Anfrage zur Mitarbeit an die Universität Münster stellen.

3.4 Sachstand zur Kontrolle des Durchfahrverbotes für LKW durch den Ortsteil Osterwick - Frau Meier

Ratsmitglied Meier fragte, ob inzwischen, wie vom Fraktionsvorsitzenden Steindorf in der Ratssitzung am 07. Oktober 2010 angeregt, Kontrollen des LKW-Durchfahrtsverbots durch die Polizei erfolgen würden.

Bürgermeister Niehues sagte zu, diese Frage nach Rücksprache mit Fachbereichsleiter Homering über das Protokoll zu beantworten.

Antwort:

Der Verkehrsdienst der Polizei sieht sich wegen Personalknappheit nicht in der Lage, regelmäßige Kontrollen zum Durchfahrtsverbot durchzuführen. In den nächsten Wochen werden aber mit personeller Unterstützung durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes Kontrollen durchgeführt.

Zusätzlich achten alle Mitarbeiter des Ordnungsamtes bei Außendiensttätigkeiten auf die Einhaltung des Durchfahrtsverbotes. Da sie jedoch nicht die Berechtigung haben, entsprechende Fahrzeuge anzuhalten, wird das Kennzeichen notiert und ein Anschreiben an den Halter des Fahrzeuges geschickt in dem auf die Sperrung der Ortsdurchfahrt für LKW über 3,5 t hingewiesen wird (**Anlage I**).

3.5 Bauarbeiten am neuen Jugendhaus im Ortsteil Osterwick - Frau Meier

Ratsmitglied Meier fragte, warum zwei Baufirmen parallel mit den Arbeiten am Umbau des neuen Jugendhauses im Ortsteil Osterwick beschäftigt seien.

Allgemeiner Vertreter Gottheil erklärte, dass eine Firma mit der neuen Treppe und der Entkernung des Obergeschosses beschäftigt sei. Dies liege in der Hand der Kolpingfamilie Osterwick.

Eine weitere Firma sei durch die Gemeinde Rosendahl beauftragt worden. Sie sei mit der Sanierung der Toiletten und anderen kleineren Arbeiten im Erdgeschoss beschäftigt.

3.6 Beleuchtung auf dem neuen Parkplatz für die Arztpraxis an der Hauptstraße im Ortsteil Osterwick - Frau Everding

Ratsmitglied Everding bedankte sich bei der Verwaltung für die Errichtung des neu-

en Parkplatzes für die Arztpraxis an der Hauptstraße im Ortsteil Osterwick. Sie erklärte, dass der Zaun auf der rechten Seite für ein sehr ordentliches Bild Sorge, wohingegen das Haus auf der linken Seite nicht ein so gutes Bild abgebe. Im Rahmen des Arbeitskreises „Osterwick-Mitte“ werde man aber über Verschönerungsmöglichkeiten nachdenken.

Sie fragte, ob auf dem Parkplatz noch eine Lampe installiert werde.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass dies nicht angedacht sei.

Allgemeiner Vertreter Gottheil ergänzte, dass der Zaun nicht von der Gemeinde aufgestellt worden sei, sondern zum benachbarten Haus gehöre.

3.7 Instandsetzung der Lampe vor dem Eingang der Verbundschule - Frau Everding

Ratsmitglied Everding wies darauf hin, dass die Lampe vor dem Eingang der Verbundschule ausgefallen sei und daher hier Stolpergefahr bestehe. Sie bat darum, die Lampe vor dem Eingang wieder in Stand zu setzen.

Bürgermeister Niehues sagte eine Erledigung zu.

4 Bericht aus anderen Gremien

4.1 Sitzung des Fachausschusses der VHS Coesfeld-Billerbeck-Rosendahl - Frau Isfort

Ratsmitglied Isfort berichtete über die Sitzung des Fachausschusses der VHS Coesfeld-Billerbeck-Rosendahl. Frau Dr. Boland-Theißen habe sich hier als neue Leiterin der VHS ab 01. Januar 2011 vorgestellt. Das Programm für das erste Semester 2011 sei beschlossen worden. Weiter sei mitgeteilt worden, dass die Kündigung der Gemeinde Rosendahl eingegangen sei.

5 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen

Allgemeiner Vertreter Gottheil berichtete über die Durchführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Ratssitzung am 07. Oktober 2010.

Der Bericht wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

6 Wiederbesetzung eines freigewordenen Ausschusssitzes im Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses sowie stellvertretenden Ausschusssitzes im

Haupt- und Finanzausschuss, im Rechnungsprüfungsausschuss, im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss, im Schul- und Bildungsausschusses, im Ver- und Entsorgungsausschuss sowie im Wahlausschuss
Vorlage: VIII/221

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage VIII/221.

Der Rat fasste folgenden **Beschluss**:

Das neue Ratsmitglied, Brigitte Kreuzfeldt-Körner, wird als ordentliches Mitglied in den Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss und als stellvertretendes Mitglied in den Haupt- und Finanzausschuss, den Rechnungsprüfungsausschuss, den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss, den Schul- und Bildungsausschuss, den Ver- und Entsorgungsausschuss sowie den Wahlausschuss gewählt. Die stellvertretende Mitgliedschaft in den vorgenannten Ausschüssen wird an der Stelle (Reihenfolge) wahrgenommen, die auch das frühere Ratsmitglied, Frau Newman, innehatte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

(Bürgermeister Niehues nahm an der Abstimmung nicht teil, da er gemäß § 40 Abs. 2 GO NRW hier nicht stimmberechtigt war.)

7 Wiederbesetzung eines freigewordenen Sitzes in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl"
Vorlage: VIII/223

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage VIII/223.

Der Rat fasste folgenden **Beschluss**:

Für die ausgeschiedene Vertreterin Claudia Newman wird gemäß § 5 Ziffer 4 der Satzung für den Zweckverband „Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl“ Ratsmitglied Brigitte Kreuzfeldt-Körner als Vertreterin in die Verbandsversammlung bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8 Wiederbesetzung eines freigewordenen stellvertretenden Sitzes in der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl
Vorlage: VIII/222

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage VIII/222.

Der Rat fasste folgenden **Beschluss**:

Für die ausgeschiedene Stellvertreterin Claudia Newman wird Ratsmitglied Brigitte Kreuzfeldt-Körner als persönliche Stellvertreterin von Ratsmitglied Klaus-Peter Kreuzfeldt in die Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9 Neubestellung eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes für die Schulkonferenzen der in Trägerschaft der Gemeinde Rosendahl stehenden Schulen bei der Besetzung von Schulleiterstellen gemäß § 61 Abs. 2 Schulgesetz NRW
Vorlage: VIII/224**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage VIII/224.

Der Rat fasste folgenden **Beschluss:**

Für die ausgeschiedene Stellvertreterin Claudia Newman wird gemäß § 61 Abs. 2 Satz 3 Schulgesetz NRW Ratsmitglied Brigitte Kreutzfeldt-Körner zur persönlichen Stellvertreterin des beratenden Mitgliedes Mechthild Isfort in die Schulkonferenzen der in Trägerschaft der Gemeinde Rosendahl stehenden Schulen bei der Besetzung von Schulleiterstellen bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10 Sachstandsbericht zum Bau des Bahntrassenradweges, Vorstellung der Ausbauplanung und Abschluss einer Planungs- und Bauvereinbarung mit dem Kreis Steinfurt
Vorlage: VIII/213**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 17. November 2010.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss:**

1. Der von dem Vertreter des Kreises Steinfurt gegebene Sachstandsbericht und die vorgestellten aktuellen Planungen für den Bahntrassenradweg auf dem Gebiet der Gemeinde Rosendahl werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der für die Baumaßnahme gegenüber der Veranschlagung im Haushalt 2010 nach der Sitzungsvorlage Nr. VIII/213 und aufgrund des Sachstandsberichtes des Vertreters des Kreises Steinfurt sich voraussichtlich ergebende zusätzliche Finanzbedarf in Höhe von rd. 38.500 € ist im Haushalt 2011 für den Planungszeitraum der Maßnahme (Haushaltsjahre 2011 – 2013) bereitzustellen.
3. Dem Abschluss der im Entwurf als Anlage zur Sitzungsvorlage Nr. VIII/213 vorliegenden und mit dem Kreis Steinfurt abzuschließenden Planungs- und Bauvereinbarung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja Stimmen
1 Enthaltung

11 **3. Änderung des Bebauungsplanes "Haus Holtwick im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)**
hier: **Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**
Vorlage: VIII/216

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 17. November 2010.

Ratsmitglied Meier teilte mit, dass die FDP-Fraktion gegen den Beschluss stimmen werde, weil sich gezeigt habe, dass noch zusätzliche Planungskosten entstünden. Ursprünglich habe es geheißen, dass mit den 60.000 € alle Kosten abgedeckt seien. Dies sei nicht das erste Mal, dass zusätzliche Kosten entstehen würden. Die FDP-Fraktion wünsche sich eine Kostenstellenrechnung.

Fraktionsvorsitzender Branse fragte, ob die Bewilligung für die LEADER-Förderung schon vorliege.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass am heutigen Tage die Antragsunterlagen vom Regionalmanager, Herrn Wellmer, eingegangen seien. Es fehle noch eine detaillierte Kostenaufstellung. Sobald diese vorliege, werde der Antrag schnellstmöglich auf den Weg gebracht. Man müsse mit einer Bearbeitungszeit von ca. 2 Monaten rechnen. Er gehe fest davon aus, dass der Antrag genehmigt werde.

Fraktionsvorsitzender Branse stellte fest, dass die Gemeinde Rosendahl dann in Zukunft zwei große Spielplätze haben werde, obwohl andere Spielplätze aus Kostengründen aufgegeben worden seien.

Der Rat folgte anschließend dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Das Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Haus Holtwick“ wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB für das Gebiet, das dem der Sitzungsvorlage Nr. VIII/216 beigefügten Planentwurf zu entnehmen ist, beschlossen. Dieser Plan ist Bestandteil des Beschlusses.

Gemäß § 13a in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 und § 3 Abs. 2 BauGB wird die öffentliche Auslegung der Planunterlagen beschlossen.

Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB in Verbindung mit § 13a Abs. 3 Nr. 1 und 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja Stimmen
5 Nein Stimmen

12 **3. Änderung des Bebauungsplanes "Ortskern Darfeld" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)**
hier: **Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**
Vorlage: VIII/218

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Um-

weltausschuss am 17. November 2010.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Gemäß § 13a in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 und § 3 Abs. 2 BauGB wird die öffentliche Auslegung der der Sitzungsvorlage Nr. VIII/218 beigefügten Planunterlagen beschlossen.

Die öffentliche Auslegung ist gemäß § 13 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13 6. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Höven", Ortsteil Osterwick hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) Vorlage: VIII/214

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 17. November 2010.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Das Verfahren zur 6. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Höven“, Ortsteil Osterwick, wird gemäß § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. VIII/214 beigefügten Entwurf bestehend aus Satzung, Begründung und Planzeichnungen durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14 4. vereinfachte Änderung im Bereich der 3. Erweiterung und Änderung des Bebauungsplanes "Eichenkamp", Ortsteil Osterwick hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) Vorlage: VIII/227

Bürgermeister Niehues verwies auf die der Einladung beigefügte Sitzungsvorlage VIII/227.

Er erklärte, dass der Antrag des Kaufinteressenten erst einen Tag vor der Versendung der Ratseinladung eingegangen sei, so dass dieser TOP nicht mehr im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss vorberaten werden konnte. Wegen der Dringlichkeit solle der Beschluss heute direkt im Rat gefasst werden.

Ratsmitglied Kreuzfeldt erklärte, dass er bei einer heutigen Zustimmung des Rates davon ausgehe, dass es nicht ausgeschlossen sei, dass auch weitere Nachbarn ähnliche Änderungswünsche vorbrächten. Er fragte, ob es die Möglichkeit einer pauschalen Änderung des Bebauungsplanes gebe, um nicht über jede einzelne Änderung beraten und beschließen zu müssen.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass für eine komplette Änderung des Bebauungs-

planes ein neues Planverfahren nötig sei, das sehr kostenaufwendig wäre. Die heutige Änderung sei ohne externe Planungskosten möglich. Es handele sich in der Tat um einen alten Bebauungsplan, der den heutigen Gegebenheiten nicht mehr entspreche. Dennoch sei es am kostengünstigsten, auf die jeweiligen Wünsche der Eigentümer entsprechend zu reagieren.

Von diesem Argument ließ sich Ratsmitglied Kreuzfeldt überzeugen.

Ratsmitglied Lembeck fragte, ob die Frage des Ausgleichs für die Umwandlung von Flächen wie in der Sitzungsvorlage angekündigt, bereits mit der unteren Landschaftsbehörde abgesprochen sei.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass die stellvertretende Fachbereichsleiterin, Frau Brodkorb, diese Frage bis zur nächsten Sitzung klären werde.

Allgemeiner Vertreter Gottheil ergänzte, dass es für den Kaufinteressenten zwei Möglichkeiten gebe. Entweder erfolge der Ausgleich auf seinem Grundstück oder er löse den notwendigen Ausgleich ab. Früher sei es Pflicht gewesen, den Ausgleich im Plangebiet zu realisieren, heute könne der Ausgleich verlagert werden. Daher könne man froh sein, wenn man Einzelanträge erhalte, da auch der Ausgleich dann einzeln erfolgen könne.

Ratsmitglied Schubert fragte nach, ob er es richtig verstanden habe, dass der neue Eigentümer für den Ausgleich zu sorgen habe.

Dies wurde von Bürgermeister Niehues bejaht.

Der Rat fasste sodann folgenden **Beschluss**:

Das Verfahren zur 4. vereinfachten Änderung im Bereich der 3. Erweiterung und Änderung des Bebauungsplanes „Eichenkamp“ im Ortsteil Osterwick wird gemäß § 13 BauGB entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. VIII/227 beigefügten Entwurf bestehend aus Satzungstext, Begründung und Planzeichnung durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15 Mitteilungen

15.1 Änderung des Sitzungskalenders der Gemeinde Rosendahl

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass ein neuer Sitzungskalender vorliege, da sich einige Änderungen ergeben hätten.

Die Sitzung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH sei auf den 02. Dezember 2010 verlegt worden.

Die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses sei wegen des anstehenden Seminartermins für die Mitglieder des RPA vom 09. Dezember auf den 08. Dezember vorgezogen worden.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 sei ein zusätzlicher Termin am 13. Januar 2011 anberaumt worden.

Am 19. Januar 2011 sei in Abstimmung mit Bürgermeister Kleweken (Gemeinde Legden) eine Sitzung der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl anberaumt worden, da es für die Besetzung der Schulleiterstelle an der Verbundschule nötig sei, für die Schulkonferenz der Verbundschule ein stimmberechtigtes und drei beratende Mitglieder zu bestellen.

15.2 Umbesetzungsantrag der FDP-Fraktion für den Rechnungsprüfungsausschuss

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass von der FDP-Fraktion ein Antrag auf Umbesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses eingegangen sei. Für diese Umbesetzung sei aber ein einstimmiger Ratsbeschluss erforderlich, so dass der Antrag als TOP in die Ratssitzung am 22. Dezember 2010 aufgenommen werde.

Ratsmitglied Meier bat in diesem Zusammenhang darum, die Einladung für diese Ratssitzung bis zum 13. Dezember 2010 zuzustellen, so dass in der Woche vor Weihnachten keine weitere Fraktionssitzung nötig sei.

Bürgermeister Niehues sagte zu, den Ratsmitgliedern die Einladung zu den Fraktionssitzungen am 13./14. Dezember zukommen zu lassen.

16 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (2. Teil)

Es waren keine Einwohner anwesend.

Niehues
Bürgermeister

Sabine Wisner-Herrmann
Schriftführerin